

Ausschreibung der
Kreismeisterschaften 2017
für den
Schützenkreis 13/2 Oberwesterwald e.V.

Die Kreismeisterschaften werden in den Disziplinen des vom RSB gestellten Sportprogramms (siehe Ziffer 1.) durchgeführt. Die Durchführung richtet sich nach den Vorschriften der aktuellen Sportordnung des Deutschen Schützenbundes, bzgl. vorgeschossene Ergebnisse siehe Punkt 7.7.1 ff. dieser Ausschreibung.

Die Kreismeisterschaft ist eine Qualifikationsveranstaltung für die nächst höhere Meisterschaft (= Bezirksmeisterschaft).

Meldeschluss der Teilnehmer durch Übermittlung der elektronische Daten mit dem Programm „[VM-Report](#)“ von den Vereinen an den EDV-Sachbearbeiter

Axel Mayer

Talweg 7

57645 Nister

☎ 02662 / 2788 oder

📱 0157 / 88492110

axmay@online.de

ist der **15.10.2016** (für alle Disziplinen die 2016 geschossen werden)

ist der **30.11.2016** (alle anderen Disziplinen)

Eingänge nach diesen Terminen können aus organisatorischen Gründen
ausnahmslos nicht mehr mehr berücksichtigt.

1. Sportprogramm

- 1.1 Das gesamte Sportprogramm der Kreismeisterschaft (KrM) ist den Anlagen 1 bis 3 zu entnehmen.

Folgende Wettbewerbe werden **nur verbandsintern** (im RSB) geschossen:

- 1.11 Luftgewehr – Auflage (Herren- u. Damen-Alt)
- 1.20 Luftgewehr 3-Stellung Junioren B (m+w)
- 1.31 Zimmerstutzen - Auflage,
- 1.36 KK 100 m – Auflage (Herren- u. Damen-Alt)
- 1.41 KK 50 m - Auflage (Herren- u. Damen-Alt)
- 1.98 / 1.99 Unterhebelrepetierer (.22 lfB.+GK)
- 2.16 10m Mehrschüssige Luftpistole (Herren u. Junioren A+B (m+w))
- 2.32 25m Schnellfeuerpistole .22 kurz
- 2.42 25m Pistole - stehend beidhändig

- 1.1.1 Gleiches gilt für die geschlechtlich gemischten Mannschaften der Junioren im Bereich Gewehr und Pistole.

- 1.2 Halbprogramme werden bis einschließlich Bezirksmeisterschaft in den nachfolgenden Wettbewerben geschossen:

- 1.20 LG 3-Stellung Jugendklasse und Junioren B (m/w)
- 1.40 KK-Sportgewehr (3x20)
- 1.50 GK - Standardgewehr (3x20)
- 1.70 GK - Freigewehr (3x40)
- 1.90 GK - Liegendkampf
- 2.20 Freie Pistole
- 2.40 KK - Sportpistole
- 2.45 Zentralfeuerpistole.

- 1.2 Finalwettkämpfe und Endkämpfe werden bei den Kreismeisterschaften nicht geschossen.

- 1.4 Die Mannschaftsstärke beträgt drei Schützen.

- 1.5 Im Bedarfsfall kann die Aufteilung einer Meisterschaft auf verschiedenen Schießanlagen erfolgen.

- 1.6 Der Veranstalter stellt keine Windfahnen, im Übrigen gilt die Regel 0.3.9 der SpO.

2. Wettbewerbe siehe Anlage 1

3. Wettkampfklassen und Startgelder siehe Anlage 2

4. Startberechtigung und Meldeverfahren

- 4.1 Die Teilnahmeberechtigung für die Einzelschützen und Mannschaften ergibt sich aus der Regel 0.7.5 SpO. Die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft ist zwingend vorgeschrieben. Der Schützenkreis 13/2 ist grundsätzlich verpflichtet, die in der Anlage 1 aufgeführten Wettbewerbe auszuschreiben und bei Bedarf durchzuführen.

Ausnahmen: In allen Großkalibergewehrwettbewerben 300 m, Ordonnanzgewehr und Unterhebelrepetierer GK muss die Vereinsmeisterschaft und mindestens die Bezirksmeisterschaft geschossen werden.

- 4.1.1 Grundsätzlich sind alle Vereinsmitglieder startberechtigt, die der RSB-Geschäftsstelle als Mitglied bis zum **30.09.2016** gemeldet wurden. Voraussetzung ist ferner, dass der Verein den Mitgliedsbeitrag für diese Mitglieder an den RSB entrichtet hat.
- 4.1.2 Startberechtigt für die Wettbewerbe Bogen FITA im Freien, Feldbogen, Wurfscheiben und Sommerbiathlon sind außerdem absolute Neumitglieder im RSB, deren Vereinseintritt und die Meldung an die RSB-Geschäftsstelle in den Zeitraum vom 01.10.2016 bis 31.03.2017 fällt und für die erstmalig ein Sportpass in diesem Zeitraum beantragt wird. Diese Wettbewerbe müssen gesondert auf dem Sportpassantrag angekreuzt bzw. markiert werden, ansonsten erfolgt eine Bearbeitung des Antrages für den Sportpass erst für das folgende Sportjahr.
- 4.1.3 Hinweis zur Regel 0.7.4.3.1 SpO (Wechsel des Wohnortes innerhalb eines Sportjahres):
Der RSB erkennt nur den Wechsel des Hauptwohnsitzes an.
Die kompletten Unterlagen müssen der RSB-Geschäftsstelle bis zum jeweiligen Meldetermin zur KrM vorliegen.

4.2 Terminplan Sportjahr 2017

Die Regel 0.1.5 SpO wird angewendet.

Für die Wettbewerbe Bogen, Wurfscheiben und Sommerbiathlon gelten Sonderregelungen.

4.3 Meldeschluss zur Kreismeisterschaft (es gilt das Datum der E-Mail):

[15.10.2016 für alle Disziplinen die in 2016 geschossen werden](#)

[30.11.2016 für alle anderen Disziplinen](#)

4.4 Grundsätzliches zum Meldeverfahren

4.4.1 Jeder Verein hat bei der Teilnehmermeldung zur Kreismeisterschaft und zusätzlich bis zum 31.12. eines Jahres dem Bezirk 13 eine/-n Beauftragte/-n mit Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse mitzuteilen. Einzelheiten zum Meldeverfahren werden mit diesem geklärt.

4.4.2 Als verbindliche Meldung für alle Wettbewerbe gilt die elektronische Meldung der Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften. Diese Meldung hat ausschließlich gemäß der vom Rheinischen Schützenbund vorgegebenen Datenstruktur (mit dem EDV- Programm [VM-Report](#)) zu den unter Punkt 4.3 genannten Meldeterminen ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse zu erfolgen: axmay@online.de

- 4.4.3 Neben den elektronisch zugesandten Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft ist zu den Meldeterminen entsprechende Ergebnisliste mit vorzulegen. Auf diesen Ergebnislisten muss bei der Kennung „n.z.Q. - nur zur Qualifikation“ die Abkürzung für den Grund (K*, B*, 1* oder 2*) stehen. Fehlt der Hinweis erfolgt keine Zulassung zur Kreismeisterschaft.

* siehe Erklärungen im Programm VM-Report

- 4.4.4 Eine Bearbeitung der elektronischen Daten erfolgt grundsätzlich nur dann, wenn die Datenstruktur den Vorgaben entspricht und alle notwendigen Unterlagen termingerecht vorliegen. Werden die Bedingungen nicht erfüllt erfolgt keine Zulassung zur Kreismeisterschaft.
- 4.4.5 Um Zeitüberschneidungen bei der KrM zu vermeiden, ist ein schriftlicher Hinweis zwingend erforderlich, wenn der Teilnehmer sich für gleichzeitig stattfindende Wettbewerbe qualifizieren kann. Weiterhin sind die besonderen Gründe (z.B. mehrere Schützen schießen mit einem Sportgerät, berufliche Gründe), die zu speziellen Startzeiten führen, ebenfalls schriftlich mitzuteilen. Diese Meldung hat zusammen mit der Teilnehmermeldung zu den unter Punkt 4.3 genannten Meldeterminen ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse zu erfolgen:
axmay@online.de

- 4.5 Die Kreismeisterschaft ist gemäß der Regel 0.9.3.2.1 SpO die Qualifikationsveranstaltung für die Bezirksmeisterschaft. Alle Teilnehmer und Mannschaften der Kreismeisterschaften werden zur weiteren Bearbeitung an den Bezirk 13 weitergemeldet. Schützen (Einzel- und ggf. Mannschaftsschützen), die an der Bezirksmeisterschaft nicht teilnehmen möchten, müssen dies bei der Kreismeisterschaft erklären.
Hinweis:
Möchte ein Mannschaftsschütze nicht an der Bezirksmeisterschaft teilnehmen, wird sein Ergebnis auch aus der Mannschaft entfernt und die Mannschaft wird nicht zur Bezirksmeisterschaft weitergemeldet. Hier sollte die Regel 0.9.5 der SpO, Mannschaftsummeldung, beachtet werden. Soll die Mannschaft trotzdem starten, muss ein Ersatzschütze bei der Bezirksmeisterschaft eingesetzt werden, der an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen hat. Die Mannschaftsummeldung, mit dem Ersatzschützen, muss vor Ort bei der Bezirksmeisterschaft erfolgen. Der Schützenkreis 13/2 meldet grundsätzlich, die bei der Kreismeisterschaft gestartete Mannschaft zur Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft weiter.

5. Benachrichtigung

Die Zusendung der Startbenachrichtigungen erfolgt an die, der Sportleitung des Schützenkreises 13/2 vorliegende Anschrift der Sportwarte in den Vereinen.

6. Startgelder und Gebühren siehe Anlage 2

7. Allgemeine Bestimmungen

7.1 Alle Teilnehmer haben unaufgefordert bei der Anmeldung folgende Unterlagen vorzuzeigen:

- 1) die Startbenachrichtigung
- 2) den Sportausweis (neu)
- 3) und ab der Wettkampfklasse Junioren B (Bogen ab Jahrgang 1996) einen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis bzw. Reisepass)

7.2 Sicherheitsmaßnahmen

7.2.1 Gültig für alle Waffen:

- a) Waffen dürfen auf der Schießanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer/Futteral/Tasche) transportiert werden.
- b) Waffen sind generell mit geöffneten Verschlüssen bzw. Ladeklappen zu transportieren.
- c) Waffen dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- bzw. eingepackt werden.
- c) Waffen dürfen nur am Schützenstand nach der Freigabe durch den Schießleiter/die Standaufsicht ausgepackt und zusammengebaut werden.
- e) Waffen dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht am Schützenstand eingepackt werden.
- f) Ziel- und Anschlagsübungen sind nur auf dem Schützenstand oder den dafür vorgesehenen Bereichen mit Erlaubnis der Schießleitung/Standaufsicht gestattet.
- g) Beim Schießen mit Halbautomaten und Repetierwaffen muss eine am Hals eng anliegende Bekleidung getragen werden, hilfsweise ist ein Tuch, Schal o.ä. zu verwenden.

7.2.2 Feuerwaffen:

Alle Feuerwaffen müssen außerhalb des Schützenstandes (zugewiesener Bereich, der dem Schützen für den Wettkampf zur Verfügung steht) mit einer so genannten Pufferpatrone mit Signalflagge, Revolver mit der Sicherheitsscheibe versehen sein. Patronenattrappen sind nicht gestattet.

7.2.3. Flinten

Alle Flinten müssen in den dafür vorgesehenen Verschlussbehältern (Koffer/Tasche) transportiert werden und dürfen erst an den bereitgestellten Tischen an den Gewehrständern ausgepackt werden.

7.2.4 Jeder Verstoß gegen diese aufgeführten Sicherheitsauflagen führt zum sofortigen Ausschluss aus dem jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation).

7.2.5 Bei Druckluftwaffen wird die Verwendung einer Sicherheitsschnur empfohlen. Bei weiterführenden Meisterschaften sind die Sicherheitsbestimmungen des Ausrichters zu beachten.

7.2.6 Die Teilnehmer der Kreismeisterschaft sind für ihre Druckluft- bzw. Druckgaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener oder ohne Nutzungsdauer dürfen nicht mehr verwendet werden.

- 7.3 Das Wettkampfgericht und Berufungskampfgericht wird im Bedarfsfall zusammengestellt. Das Wettkampfgericht und das Berufungskampfgericht entscheiden unter Ausschluss des Rechtsweges.
- 7.4 Die Kontrolle der Sportgeräte findet unmittelbar vor dem Start statt. Die Ausrüstungs- und Bekleidungskontrollen werden stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- 7.5 Bei Einsprüchen gegen die Wertung, bei denen die Ergebnisse mit den zugelassenen Ringlesemaschinen ausgewertet worden sind, wird das Ergebnis lediglich visuell überprüft. Eine Nachwertung mittels Schusslochprüfer erfolgt nicht.
- 7.6 Voraussetzung für die Startberechtigung ist die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaften nach Regel 0.9.3.2.1 SpO. Für die Kreis- und Bezirksmeisterschaften werden landesverbandsintern Ausnahmen nur auf schriftlichen Antrag des Schützen oder Vereins, durch den Kreis, Bezirk bzw. Landesverband geregelt. Das Antragsformular für die nachfolgenden Ausnahmeregelungen kann aus dem Internet herunter geladen werden.

Überspringen einer Meisterschaft

a) Überspringen der Kreismeisterschaft (K Überspringen KrM = n.z.Q.)

Bei kurzfristiger Verhinderung der Kreismeisterschaft aufgrund akuter, nicht vorhersehbarer Ereignisse, die aus Termingründen kein Vorschießen der Kreismeisterschaft zulassen, kann auf schriftlichen Antrag des Vereins die Kreismeisterschaft bei entsprechender Qualifikation übersprungen werden. Das Ergebnis der Vereinsmeisterschaft muss beigefügt werden.

Voraussetzung auf Zulassung zur Bezirksmeisterschaft ist, dass dem Kreissportleiter die Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes) und der schriftliche Antrag des Vereins vorliegen.

Folgende Verhinderungsgründe werden anerkannt (kurzfristig = 1 Woche vor dem Wettkampftermin):

- a) kurzfristige berufliche oder schulische Unabkömmlichkeit
- b) kurzfristig eingetretene persönliche, gesundheitliche Gründe, sowie von Angehörigen 1.Grades (Eltern oder Kinder).

Der Kreissportleiter muss die notwendigen Unterlagen mit dem Vereinsmeisterschaftsergebnis umgehend, spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen Bezirksmeisterschaft, dem Bezirk zusenden.

Schützen, die von der Ausnahmeregelung „Überspringen“ Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, die Bezirksmeisterschaft nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

b) Überspringen der Bezirksmeisterschaft (B Überspringen BzM = n.z.Q.)

Die Voraussetzung zur Zulassung zur LM gilt analog für die Bezirke, falls die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft aus den o. g. Punkten nicht möglich war. Der Antrag „Überspringen“ und die kompletten Unterlagen müssen umgehend, spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss der Landesmeisterschaft, der RSB-Geschäftsstelle vorliegen. Dieser Antrag ist aufgrund der elektronischen Meldung zwingend über den Bezirksverantwortlichen einzureichen!

Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages.

Wird von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch gemacht, schießen diese Schützen bei der Landesmeisterschaft im Einzelwettbewerb nur zur Qualifikation.

Das Antragsformular für die nachfolgenden Ausnahmeregelungen kann aus dem Internet herunter geladen werden.

- (Regel SpO 0.9.4.1 – Kader, Sichtung, übergeordnete Maßnahme = n.z.Q.)
Das Vorschießen der Kreismeisterschaft nach Regel 0.9.4.1 SpO ist vom Verein - nicht vom Schützen - schriftlich bei der RSB-Geschäftsstelle (Kreismeisterschaft beim Kreis, Bezirksmeisterschaft beim Bezirk) unmittelbar nach Bekanntgabe der übergeordneten Maßnahme zu beantragen.
Die Einladung zu der übergeordneten Veranstaltung muss beigefügt werden.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages. Das vorgeschossene Einzelergebnis wird nicht in die Rangliste aufgenommen und nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet. Wird die Regel 0.9.4.1 SpO von nur einem Schützen in Anspruch genommen, wird das Ergebnis der Mannschaft in

die Rangliste eingereicht. Bei zwei bzw. drei Schützen einer Mannschaft, die von dieser Regelung Gebrauch machen, wird die Mannschaft nicht in die Rangliste aufgenommen sondern nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

- (Regel SpO 0.9.4.1.2.1 - ärztliche, religiöse, berufliche Gründe = n.z.Q.)
Für die Kreis- Bezirks- und Landesmeisterschaften werden Ausnahmen nur auf schriftlichen Antrag des Vereins - nicht vom Schützen - durch den Veranstalter (Kreis, Bezirk, Rheinischer Schützenbund) geregelt. Alle erforderlichen Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes siehe Punkt 7.7.1) sind dem Antrag beizufügen. Der Antrag für jede Meisterschaft muss umgehend, spätestens bis zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft (siehe Punkt 4.3), dem Kreis, Bezirk oder der RSB-Geschäftsstelle vorliegen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages. Schützen, die von dieser Regel Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

- 7.7.1 Ein Vorschießen für Schützen ist nur unter folgenden Voraussetzungen bei den Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften möglich:
 - a) ärztliche Termine, die beim Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft entsprechend der jeweiligen Ausschreibung angeordnet sind.
 - b) religiöse oder gleichgestellte Veranstaltungen für die betroffene Person und Angehörige 1.Grades (Eltern oder Kinder), die beim Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft bekannt sind.
 - c) berufliche Unabkömmlichkeit, die beim Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft bekannt ist.
- 7.7.2 Verfahren des Vorschießens für Schützen
 - a) Das Vorschießen muss im Vorfeld bis zum Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft beantragt werden.
 - b) Das jeweilige Vorschießen findet an einem vom Veranstalter festgesetzten Termin und Ort statt.

- 7.7.3 Alle Nachweise bezüglich des Vorschießens der Kreis- und Bezirksmeisterschaft nach Regel 0.9.4.1.2 SpO (ärztliche, religiöse, berufliche Gründe siehe Punkt 7.7.1), müssen bis zum Meldeschluss der jeweiligen Kreis-, Bezirks- oder Landesmeisterschaft (siehe Punkt 4.3) dem Bezirk oder der RSB-Geschäftsstelle schriftlich vorliegen. Zu den Belegen gehören:
- a) Antrag auf Zulassung zum Vorschießen
 - b) detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes
 - c) Mitteilung über Tag und Ort des Vorschießens
 - d) Bescheinigung des Vorschießergebnisses
- Dafür sind die Kreise bzw. die Bezirke verantwortlich. Fehlen die Belege, erfolgt keine Zulassung zur Bezirks- bzw. Landesmeisterschaft.
- 7.7.4 Ein Vorschießen der Landesmeisterschaft in einer landesverbandsinternen Disziplin (siehe Punkt 1.1) ist nicht möglich!
- 7.8 Für Teilnehmer am Landeskönigschießen und Hogrefe-Wanderpokalschießen, sowie für Mitarbeiter der Landesverbandsmeisterschaft wird die Regel 0.9.4.1.1 SpO angewendet. Ebenso trifft diese Regelung für Mitarbeiter zu, die offiziell vom Deutschen Schützenbund für Veranstaltungen des DSB/ISSF eingeladen worden sind (z.B. DM, Weltcup etc.). Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzelwertung und ggf. Mannschaftswertung der Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaft aufgenommen.
- 7.9 Sonderregelung für die Durchführung der Bezirksmeisterschaften in den Wettbewerben GK - Gewehr 300 m. Die Qualifikationsveranstaltung (Bezirksmeisterschaft) zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft muss auf 100 m-Schießständen und auf die proportional verkleinerte Scheibe durchgeführt werden. Die Scheiben hierfür müssen durch den Bezirk bei der RSB-Marketing GmbH bestellt werden.
- 7.10 Bei Mannschaftsummeldungen ist zu beachten:
Der aus der Mannschaft herausgenommene Schütze kann nur dann eine Starterlaubnis erhalten, wenn er das erforderliche Einzellimit zur Teilnahme an der Bezirks- oder Landesmeisterschaft erreicht hat und durch den neuen Mannschaftsschützen ein Startplatz frei wird.
- 7.11 Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihres Alters gem. § 27 Abs. 3 und 4 WaffG eine schriftliche Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten und darüber hinaus evtl. eine behördliche Ausnahmegenehmigung vom Alterserfordernis benötigen, sind nur dann startberechtigt, wenn sie die Erklärung der Sorgeberechtigten (Muster siehe Internetseite des RSB) und die behördliche Ausnahmegenehmigung (Schüler unter 12 Jahre; maßgebend ist das Geburtsdatum, nicht der Jahrgang) zwecks Kontrolle mitführen.
- 7.12 Die Anweisungen der Schießleiter und Aufsichten sind sofort zu befolgen. Das Nichtbefolgen dieser Anweisungen sowie ungebührliches Verhalten gegenüber Schützen oder Mitarbeitern kann eine Disqualifikation nach sich ziehen und ergibt sich aus den Disziplinarbestimmungen der Regel 0.9.7 SpO.

- 7.13 Bei kurzfristigem Ausfall einer Meisterschaft aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse (höhere Gewalt), die weder vom Veranstalter noch vom Schützen zu verantworten sind, werden die Schützen anhand der Einzel- bzw. Mannschafts-ergebnisse der vorhergehenden Meisterschaft, an die nächste Ebene weitergemeldet.
Bei den Kreismeisterschaften finden keine Siegerehrungen statt. Die 1. bis 3. Platzierten in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben erhalten eine Kreismeisterschaftsnadel nur auf gesonderte Bestellung (durch den Verein beim Kreissportleiter). Für die Plätze 1 bis 3 in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden Urkunden vergeben.
- 7.14 Für alle Meisterschaften sind nur vom Deutschen Schützenbund zugelassenen Wettkampfscheiben und Scheibenstreifen zugelassen. Alle zurzeit auf dem Markt befindlichen elektronischen Scheibenanlagen sind zugelassen.
- 7.15 Ergebnisse Kreis- und Bezirksmeisterschaften
Die kompletten Ergebnislisten der Kreis- und Bezirksmeisterschaften sind der RSB-Geschäftsstelle umgehend, spätestens bis zum jeweiligen Meldeschluss der Landesmeisterschaft zu übermitteln.
- 7.16 Reklamationen zu falschen oder fehlenden Startzeiten sind umgehend mit dem Leitenden der jeweiligen Disziplin zu klären.
- 7.17 Von einem Teilnehmer oder Teilnehmerin verursachter Schaden bei der Kreismeisterschaft, wird der Schaden dem Verursacher vom Eigentümer der Standanlage in Rechnung gestellt. Der Veranstalter übernimmt hierfür keine Haftung.
- 7.18 Datenschutz-Hinweis:
Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des RSB erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnisse in Aushängen, im Internet und in Publikationen des RSB sowie dessen Untergliederungen mit Namen, Vornamen, Verein und Ergebnis einverstanden.
- 7.19 Jeder Wettbewerb ist nach Ablauf der Einspruchsfrist Regel 0.13.3 SpO (= 20 Minuten nach Bekanntgabe aller Ergebnisse) für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.
- 7.20 Für alle in dieser Ausschreibung nicht besonders erwähnten Punkte ist die zurzeit gültige Sportordnung des Deutschen Schützenbundes sinngemäß anzuwenden.
- 7.21 Die Anlagen 1 bis 5 sind Bestandteile dieser Ausschreibung.
Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibung und der Anlagen bleiben ausschließlich dem Veranstalter vorbehalten.

gezeichnet

Hans-Werner Mayer

- Kreissportleiter -
Schützenkreis 13/2
Oberwesterwald e.V.

Wettbewerbe

Die Gewehr- und Pistolenwettbewerbe werden je nach Örtlichkeiten auf Papierscheiben oder elektronischen Scheibenanlagen geschossen !

In den folgenden Disziplinen beträgt die gemeinsame Vorbereitungszeit vor dem Start des Wettkampfes 15 Minuten (inklusive einer unbegrenzten Anzahl von Probeschüssen):

1.10 / 1.18 / 1.30 / 1.35 / 1.40 / 1.42 / 1.50 / 1.58 / 1.59 / 1.60 /
1.70 / 1.80 / 1.90 / 2.10 / 2.20

Sportordnung des Deutschen Schützenbundes: Teil 1 - Seite 18, Teil 2 - Seite 22, Teil 10 - Seite 15 (Stand 01.01.2017)

Das Probeschießen vor den Liegend- und Stehendanschlag liegt im Ermessen des Schützen. Diese Probeschüsse gehören zur Wettkampfzeit !

SpO Wettbewerbe

1.10 Luftgewehr

40 Schuss, Schießzeit: 60 Min. / bei elektronischer Anlage: 50 Min
Schülerklasse: 20 Schuß in 35 Min. / bei elektronischer Anlage: 30 Min.
Je Wettkampfspiegel 1 Schuss.

1.11 Luftgewehr - Auflage

30 Schuss, Schießzeit: einschl. Probe: 55 Min. / bei elektronischer Anlage:
45 Min. Der Wettbewerb Luftgewehr - Auflage -Schülerklasse wird
bezirksintern ausgetragen.
Je Wettkampfspiegel 1 Schuss.

1.18 10 m Luftgewehr-liegend

SH2/AB2-90
SH1/AB1-92-93
Schusszahl 60, Schießzeit 60 Min. bei Zugsanlagen, 50 Min. bei anderen
Systemen. Bei Papierscheiben 1 Schuss je Wettkampfspiegel.
Anmerkung: Sitzend mit Tisch.

1.20 Luftgewehr 3- Stellung

Alle Klassen 30 Schuss, je 10 Schuss kniend, liegend und stehend.
Schießzeit einschl. Probe: kniend 25 Min., liegend 20 Min., stehend 30 Min.
inkl. Probe / Vorber. Eine gemeinsame Umbauzeit zwischen den Anschlägen
von 5 Min. Die Regel der SpO 3.5 Matten findet keine Anwendung.
Je Wettkampfspiegel 1 Schuss.

1.30 Zimmerstutzen

30 Schuss, Schießzeit 45 Min. – bei anderen Systemen 40 Min.
Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

1.31 Zimmerstutzen - Auflage (verbandsintern)

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Minuten – bei anderen Systemen
45 Minuten.
Je Wettkampfspiegel 1 Schuss.

1.35 KK - 100m

30 Schuss, Schießzeit 45 Minuten – bei anderen Systemen 40 Minuten.
Bei Papierscheiben 5 Schuss je Wettkampfspiegel.

1.36 KK - 100m - Auflage (verbandsintern)

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Minuten – bei anderen Systemen 45 Minuten.
Bei Papierscheiben 5 Schuss je Wettkampfspiegel.

1.40 KK Sportgewehr – 3 X 10 Schuss

30 Schuss, je 10 Schuss kniend, liegend und stehend
Schießzeit bei Zuanlagen 70 Min. – bei anderen Systemen 65 Min. In einem Block, in dem der Schütze seine Stellung frei ändern kann.
Bei Papierscheiben je Wettkampfspiegel 5 Schuss.
Die Regel der SpO 3.5 Matten findet keine Anwendung.

1.41 KK 50 m - Auflage

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Minuten – bei anderen Systemen 45 Minuten.
Maximalgewicht des Sportgerätes 7.500 g. (Damen), - 8.000 g. (Herren) .
Bei Papierscheiben je Wettkampfspiegel 2 Schuss

1.42 KK 50 m Zielfernrohr

Anschlagsart - stehend
Visierung: Zielfernrohr bis max. 12-fache Vergrößerung, die Herstellermarke des Zielfernrohres ist nicht vorgegeben. Maximalgewicht des Sportgerätes ohne Zielfernrohr 7.500 g.
30 Schuss, Schießzeit 45 Min., bei anderen Systemen 40 Minuten.
Bei Papierscheiben je Wettkampfspiegel 5 Schuss.

1.43 KK 50 m Zielfernrohr - Auflage

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Minuten – bei anderen Systemen 50 Minuten. Maximalgewicht des Sportgerätes incl. Zielfernrohr: 7.500g (Damen), 8.000 g. (Herren) .
Bei Papierscheiben je Wettkampfspiegel 2 Schuss

1.44 KK 100 m Zielfernrohr – Auflage

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe: 55 Minuten – bei anderen Systemen 50 Minuten. Maximalgewicht des Sportgerätes incl. Zielfernrohr 7.500 g. (Damen), - 8.000 g. (Herren) .
Bei Papierscheiben je Wettkampfspiegel 2 Schuss

1.50 GK - Standardgewehr 3 X 10 (3X20)

Verbandsinterne Sonderregelung.
30 Schuss, je 10 Schuss kniend, liegend und stehend
Je Wettkampfscheibe liegend , stehend und kniend 10 Schuss.
Schießzeit auf Zuanlagen 70 Minuten – bei elektronischer Anlage 60 Minuten. Die Regel der SpO 3.5 Matten findet keine Anwendung.

1.58 Ordonanzgewehr offene Visierung (DSB Regel-Nr. 1.58 O)

20 Schuss liegend in 2 Serien à 10 Schuss und 20 Schuss stehend in 2 Serien à 10 Schuss

- 15 Minuten vor Wettkampfbeginn: Aufruf der Schützen/innen zur Standbelegung.

In dieser Zeit erlaubt:

- Waffen aufbauen, Hilfsmittel aufbauen, Stand einrichten, Halteübungen und Trockenabzug.
- Während dieser Zeit finden die Kontrollen durch die Aufsichten statt.
- 30 Sekunden vor dem Wettkampfbeginn – Stopp
Startzeit: Beginn der Gesamtzeit (Probe und (Wettkampf)).

In dieser Zeit kann der Sportler vor Beginn der Wettkampfschüsse unbegrenzte Probeschüsse in der Liegendstellung machen.

1.58 Ordonanzgewehr offene Visierung (DSB Regel-Nr. 1.58 O)

Wettkampfzeit 45 Minuten.

Hinweis: Vor Beginn des Stehendanschlages ist eine Probeserie mit 5 Schuss gestattet. Diese sind in der Wettkampfzeit von 45 Minuten enthalten.

Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.

Bekleidung: Schießkleidung (Schießjacke, Schießhose, Schießschuhe und Schießhandschuh) sind zugelassen, siehe SpO-DSB Bekleidungsregeln.

Der Gewehrriemen muss beim Stehendanschlag entfernt werden oder lose hängen.

1.59 Ordonanzgewehr geschlossene Visierung (DSB Regel-Nr. 1.58 G)

Durchführung wie Regel 1.58

1.60 KK – Freigewehr 3X40

120 Schuss, je 40 Schuss kniend, liegend und stehend.

Schießzeit: 195 Min. in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann (Zuganlagen).

Schießzeit: 165 Min. in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann (elektronischer Anlage).

Je Wettkampfscheibe 5 Schuss

Die Regel der SpO 3.5 Matten findet keine Anwendung.

1.70 GK – Frei Gewehr 3X20 (3X40)

Verbandsinterne Sonderregelung.

60 Schuss, je 20 Schuss kniend, liegend und stehend.

Schießzeit: 105 Min. in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann (Zuganlagen).

Schießzeit: 90 Min. in einem Block, in der der Schütze seine Stellung frei ändern kann (elektronischer Anlage).

Je Wettkampfscheiben 10 Schuss.

Bezirkinterne Regelung

Falls der Schütze auch die Disziplin GK – 30 Schuss liegend schießt kann er in der Disziplin GK – Freie Gewehr 3x20, im Liegendanschlag 30 Schuss schießen, hierbei werden der 1 – 20 Schuss für das Programm GK – Freigewehr gewertet.

Anlage 1

Falls der Schütze auch die Disziplin GK - Standardgewehr schießt kann er die Disziplin GK – Freigewehr 3X20 mit dem GK - Standardgewehr schießen. Hierbei werden die ersten 10 Schuss jeweils für die Disziplin GK - Standardgewehr 3x10 Schuss gewertet. Dieses muss vorher mit dem Bezirkssportleiter abgesprochen und zugelassen werden.

Die Regel der SpO 3.5 Matten findet keine Anwendung.

1.80 KK - Liegendkampf

60 Schuss, Schießzeit: 60 Min. - auf anderen Systemen 50 Min.

Bei Papierscheiben je Wettkampfspiegel 2 Schuss.

Die Regel der SpO 3.5 Matten findet keine Anwendung.

1.90 GK - Liegendkampf

Verbandsinterne Sonderregelung.

30 Schuss, Schießzeit 45 Minuten – bei anderen Systemen 35 Min.

Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

Die Regel der SpO 3.5 Matten findet keine Anwendung.

1.98 Unterhebelrepetierer .22 IfB (Verbandsintern)

Ausschreibung siehe Anlage 5

1.99 Unterhebelrepetierer GK (Verbandsintern)

2.10 Luftpistole

40 Schuss: Schießzeit auf Scheiben 60 Minuten – bei anderen Systemen 50 Minuten.

Schülerklasse: 20 Schuß, Schießzeit bei allen Systemen 30 Minuten.

Bei Papierscheibe je Wettkampfspiegel 2 Schuss.

2.11 Luftpistole – Auflage

30 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 55 Minuten / bei anderen Systemen 45 Minuten.

Bei Papierscheiben 2 Schuss je Wettkampfscheibe .

2.16 10 m Mehrschüssige Luftpistole

Schülerklasse 6 Serien und Jugendklasse 12 Serien je 5 Schuss in je 10 Sek. auf 59,5 mm Klappscheiben, Probe 1 Serie in 10 Sekunden.

Alle übrigen Klassen: 12 Serien je 5 Schuss in je 10 Sekunden auf 40 mm Klappscheiben. Probe 1 Serie in 10 Sekunden.

Vor Beginn des Wettkampfes ist das Einschießen der Pistole 10 m in 150 Sekunden gestattet.

Das Einschießen sollte möglichst unmittelbar neben dem Wettkampfstand stattfinden. Nach dem Einschießen ist dem Schützen eine dreiminütige Vorbereitungszeit zu geben.

2.20 50 m Pistole

Jugendklasse: 20 Schuss, Schießzeit bei Zulanlagen 35 Minuten, bei anderen Systemen 30 Min.

Andere Wettkampfklassen: 30 Schuss, Schießzeit bei Zulanlagen 65 Minuten, bei anderen Systemen 55 Min.

Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

2.30 25 m Schnellfeuerpistole

Jugendklasse: 60 Schuss in 2 Durchgängen zu je 30 Schuss, bestehend aus 6 Serien (3 Serien in je 8 Sek. und 3 Serien in je 6 Sek.).
Alle übrigen Wettkampfklassen: 60 Schuss zu je 30 Schuss, bestehend aus 6 Serien (2 Serien in je 8 Sekunden, 2 Serien in je 6 Sekunden und 2 Serien in je 4 Sekunden)
Probeschießen nach Regel 2.14.2 SpO

2.32 25 m Schnellfeuerpistole .22 kurz (verbandsintern)

Gewicht der Waffe < 1260 g; Abzugswiderstand frei; Munition: 5,6 mm (.22 Kurz). Durchführung wie Regel 2.30

2.40 25 m Pistole

30 Schuss, 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell.
Probeschießen nach Regel 2.16.3.1 SpO - Schießzeit nach Regel 2.16.2 SpO

2.42 25 m Pistole – stehend beidhändig (verbandsintern)

Wettkampfprogramm: 30 Schuß Präzision. Anschlagsart stehend beidhändig. Probeschießen nach 2.16.3.1 SpO
Präzisionsschießen nach Regel 2.16.3.2 : 6 Serien zu je 5 Schuß in 5 Minuten. Durchführung: Siehe Regel 2.40 SpO.

2.43 25 m Pistole – Auflage

Wettkampfprogramm: 30 Schuß Präzision. Anschlagsart stehend aufgelegt / sitzend aufgelegt. Probeschießen nach 2.16.3.1 SpO.
Präzisionsschießen nach Regel 2.16.3.2 : 6 Serien zu je 5 Schuss.
Zeitlimit pro Serie: 150 sek. Waffe u. Durchführung: Siehe Regel 2.40 SpO.

**N
E
U**

2.45 25 m Zentralfeuerpistole

Waffe: Kaliber .30 - .38. Abzugswiderstand >1000 g.
30 Schuss, 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell.
Probeschießen nach 2.16.3.1 SpO - Schießzeiten nach Regel 2.16.2 SpO
Nach Regel 0.2 SpO wird das Tragen von Schutzbrillen empfohlen.

2.53 Großkaliberpistole 9mm Luger

40 Schuss, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuss.
4 Serien a` 5 Schuss in je 150 Sek.- Präzisionsscheiben
4 Serien a` 5 Schuss in je 20 Sek.- Duellscheiben
Probe: 1 Serie a` 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sekunden.
Waffe: Kaliber 9mm, Mindestimpuls 250
Nach Regel 0.2 SpO wird das Tragen von Schutzbrillen empfohlen.

2.55 Großkaliberrevolver .357 Magnum

Durchführung wie 2.53. Waffe: Kaliber .357 Magn., Mindestimpuls 350

2.58 Großkaliberrevolver .44 Magnum

Durchführung wie 2.53. Waffe: Kaliber .44 Magn., Mindestimpuls 450

2.59 Großkaliberpistole .45 ACP

Durchführung wie 2.53. Waffe Kaliber .45 ACP, . Mindestimpuls 300

2.60 Standardpistole

60 Schuss, Schießzeit, Wettkampf- und Probeschüsse nach Regel 2.20.2 SpO

3.10 Flinte Trap

Jugendklasse (landesverbandsintern) Junioren B, Juniorinnen A und Damenklasse 75 Wurfscheiben, alle übrigen Wettkampfklassen 125 Wurfscheiben. Durchführung nach Teil 3 der SpO .

3.15 Flinte Doppeltrap

Jugendklasse (landesverbandsintern) Junioren B, Juniorinnen A und Damenklasse 120 Wurfscheiben, alle übrigen Wettkampfklassen 150 Wurfscheiben. Durchführung nach Teil 3 der SpO.

3.20 Flinte Skeet

Jugendklasse, Junioren B, und Damenklasse 75 Wurfscheiben, alle übrigen Wettkampfklassen 125 Wurfscheiben. Durchführung nach Teil 3 der SpO.

5.10 Armbrust 10 m

40 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 90 Min. Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

5.20 Armbrust 30 m International.

60 Schuss: Je 30 Schuss stehend und kniend. Schießzeit einschl. Probe 180 Min. Plus max. 30 Min. Umbauzeit.
Je Wettkampfscheibe 1 Schuss. Knieendrolle bzw. Kissen.

5.31 Armbrust national – Scheibe

20 Schuss, Schießzeit einschl. Probe 50 Min.
Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

6.10 Bogen WA im Freien Recurve

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
Schülerklasse A: 2 X 36 Pfeile auf 40 m auf eine 122 cm Scheibenauflage.
Schülerklasse B: 2 X 36 Pfeile auf 25 m auf eine 80 cm Scheibenauflage.
Jugendklasse: 2 X 36 Pfeile auf 60 m auf eine 122 cm Scheibenauflage
Alle übrigen Klassen: 2 X 36 Pfeile auf 70 m auf eine 122 cm Scheibenauflage
Schießzeit für alle Klassen: 1 Passe = 6 Pfeile in 4 Minuten.
Bogenkontrolle, dann 30 Minuten Einschießen.

6.15 Bogen WA im Freien Compound

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
Schülerklasse A: 2 X 36 Pfeile auf 40 m auf eine 80 cm Scheibenauflage.
Alle übrigen Klassen: 2 X 36 Pfeile auf 50 m auf eine 80 cm Scheibenauflage
(5er Spot) Bogenkontrolle, dann 30 Minuten Einschießen.

6.16 Bogen WA im Freien Blankbogen (verbandsintern)

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
Schülerklasse A: 2 X 36 Pfeile auf 25 m auf eine 80 cm Scheibenauflage.
Alle übrigen Klassen: 2 X 36 Pfeile auf 40 m auf eine 80 cm Scheibenauflage
Schießzeit: 6 Pfeile in 4 Minuten Bogenkontrolle, dann 30 Minuten
Einschießen.

6.20 Bogen WA Halle Recurve

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
Schülerklasse A: 2 X 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage.
Schülerklasse B: 2 X 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage.
Jugendklasse: 2 X 30 Pfeile auf 18 m auf eine 40 cm Scheibenauflage
Alle übrigen Klassen: 2 X 30 Pfeile auf 18 m auf eine vertikale angeordnete Dreifachauflage (3er Spot).Schießzeit für alle Klassen: 1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten. Bogenkontrolle, dann 30 Minuten Einschießen.

6.25 Bogen WA Halle Compound

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen: siehe Regel 6.20 Recurve. Alle Klassen: 2 X 30 Pfeile auf 18 m auf eine vertikal angeordnete Dreifachauflage (3er Spot) Bogenkontrolle, dann 30 Minuten Einschießen.

6.26 Blankbogen Halle

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen:
Schülerklasse A: 2 X 30 Pfeile auf 18 m auf eine 60 cm Scheibenauflage.
Alle übrigen Klassen: 2 X 30 Pfeile auf 18 m auf eine 40 cm Scheibenauflage
Schießzeit für alle Klassen: 1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten.
Bogenkontrolle, dann 30 Minuten Einschießen.

6.27 Langbogen Halle (verbandsintern)

Anzahl Pfeile, Entfernungen, Zeiten und Scheibenauflagen
Alle Klassen: 2 x 30 Pfeile auf 18m auf eine 60cm Scheibenauflage.
Schießzeit für alle Klassen: 1 Passe = 3 Pfeile in 2 Minuten.
Bogenkontrolle, dann 30 Minuten Einschießen.

6.30.1.3.1 - Feldbogen WA Recurve

Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO.
(Die WA – Feldbogenrunden) Schießzeit: 3 Pfeile in 3 Minuten,
Scheibenauflage nach Regel 0.4.3 SpO.
Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

6.30.1.3.2 - Feldbogen WA Blankbogen

Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO.
(Die WA – Feldbogenrunden) Schießzeit: 3 Pfeile in 3 Minuten,
Scheibenauflage nach Regel 0.4.3 SpO.
Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

6.30.1.3.3 - Feldbogen WA Compound

Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO.
(Die WA – Feldbogenrunden) Schießzeit: 3 Pfeile in 3 Minuten,
Scheibenauflage nach Regel 0.4.3 SpO.
Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

6.99 Feldbogen Langbogen (verbandsintern)

Anzahl Pfeile, Entfernungen und Zeiten nach Regel 6.30 SpO.
(Die WA – Feldbogenrunden) Schießzeit: 3 Pfeile in 3 Minuten,
Scheibenauflage nach Regel 0.4.3 SpO.
Trainingspfeile: 45 Minuten, gleichzeitig Gerätekontrolle.

7. Vorderlader

- a) 7.10 Perkussionsgewehr
- b) 7.15 Perkussionsfreigewehr
- c) 7.20 Perkussionsdienstgewehr
- d) 7.30 Steinschloßgewehr
- e) 7.31 Steinschloßgewehr 100 m liegend
- f) 7.35 Muskete
- g) 7.40 Perkussionsrevolver
- h) 7.50 Perkussionspistole
- i) 7.60 Steinschlosspistole

Wettbewerbe a) bis i): 15 Wertungsschüsse in 40 Minuten, Vorbereitungszeit 10 Minuten in der eine unbegrenzte Anzahl von Probeschüssen abgegeben werden darf.
Ein gültiger Original - Sprengstofflaubnisschein ist bei der Waffenkontrolle vorzulegen.
Nach Regel 0.2 SpO sind bei allen Vorderlader Wettbewerben Schutzbrillen aus Sicherheitsgründen zwingend erforderlich. Unter dem Begriff Schutzbrillen versteht man einen Augenschutz der das gesamte Auge (von vorne und seitlich) schützt.

Alle hier nicht aufgeführten Disziplinen sind mit dem Kreissportleiter zwecks Austragung abzusprechen.

gezeichnet

Hans-Werner Mayer
- Kreissportleiter -
Schützenkreis 13/2
Oberwesterwald e.V.

Wettkampfklassen und Startgelder**2. Wettkampfklassen (Sportjahr 01.01.2017 – 31.12.2017)**

2.1	Schüler	Sue	01.01.2003 und jünger	Altersbereich	≤ 14
	Jugend	Jug	01.01.2001 –31.12.2002	Altersbereich	15 - 16
	Junioren B	Jun B	01.01.1999 –31.12.2000	Altersbereich	17 - 18
	Junioren A	Jun A	01.01.1997 –31.12.1998	Altersbereich	19 - 20
	Herren	S	01.01.1972 –31.12.1996	Altersbereich	21 - 45
	Damen	D	01.01.1972 –31.12.1996	Altersbereich	21 - 45
	Herren – Alt	A	01.01.1962 –31.12.1971	Altersbereich	46 - 55
	Damen – Alt	D-Alt	01.01.1962 –31.12.1971	Altersbereich	46 - 55
	Seniorinnen *)	Sen w	31.12.1961 und älter	Altersbereich	≥ 56
	Senioren A	Sen A	01.01.1952 –31.12.1961	Altersbereich	56 - 65
	Senioren B	Sen B	31.12.1951 und älter	Altersbereich	≥ 66

*) nur für den Wettbewerb Luftgewehr und Luftpistole

2.2 Besonderheiten für 1.11 Luftgewehr – Auflage, 1.31 Zimmerstutzen – Auflage, 1.36 KK 100 – Auflage, 1.41 KK 50 m – Auflage, 1.43 KK 50 m Zielfernrohr – Auflage, 1.44 KK 100 m Zielfernrohr – Auflage, 2.11 10 m Luftpistole – Auflage, 2.41 25 m Pistole – Auflage, 2.42 25 m Pistole – stehend beidhändig:

Senioren A	Sen A	01.01.1952 –31.12.1961	Altersbereich	56 - 65
Senioren B	Sen B	01.01.1946 –31.12.1951	Altersbereich	66 - 71
Senioren C	Sen C	31.12.1945 und älter	Altersbereich	>71

2.3 Besonderheiten für die Bogenwettbewerbe:

Schüler C *)	Sue C	01.01.2007 und jünger	Altersbereich	≤ 10
Schüler B	Sue B	01.01.2005 –31.12.2006	Altersbereich	11 – 12
Schüler A	Sue A	01.01.2003 –31.12.2004	Altersbereich	13 – 14
Jugend	Jgd	01.01.2000 –31.12.2002	Altersbereich	15 – 17
Junioren	Jun	01.01.1997 –31.12.1999	Altersbereich	18 – 20
Herren	Sch	01.01.1968 –31.12.1996	Altersbereich	21 – 49
Damen	D	01.01.1968 –31.12.1996	Altersbereich	21 – 49
Herren-Alt	A	01.01.1952 –31.12.1967	Altersbereich	50 – 65
Damen-Alt	D-Alt	01.01.1952 –31.12.1967	Altersbereich	50 – 65
Senioren	Sen m+w	31.12.1951 und älter	Altersbereich	≥ 66

*) nur bis einschl. Bezirksmeisterschaft (BM)

2.3 Der Veranstalter behält sich vor, bei nach Geschlecht getrennten Wettkampfklassen Klassenzusammenlegungen vorzunehmen, wenn sich weniger als 5 Teilnehmer/innen in einem Wettbewerb qualifiziert haben.

2.4 Erklärungen nach Regel 0.7.1.1.3 SpO (Wechsel der Wettkampfklasse) müssen bis zum **30.09.2016** in der Geschäftsstelle des Landesverbandes schriftlich vorliegen. Es gilt das Datum des Poststempels. Die Klassenerklärung gilt bis auf Widerruf des Antragstellers. Das Formular für die Klassenerklärung kann aus dem Internet herunter geladen werden.

Startgelder und sonstige Gebühren

- **Einzelshütze**

Luftgewehr, Luftgewehr Auflage, Luftgewehr 3-Stellung, KK 100m,
KK 100m Auflage, KK Sportgewehr, KK Sportgewehr Auflage, KK 50m m. ZF,
KK 50m/100m m. Zielfernrohr Auflage, Luftpistole, LuPi Auflage, OSP neu u. alt,
KK Sportpistole, KK SpoPi stehend beidhändig, KK Sportpistole Auflage,
Freie Pistole, Zentralfeuerpistole, Zimmerstutzen, Zimmerstutzen Auflage, **4,-- €**

Großkaliberpistole/-revolver, Ordonnanzgewehr, Unterhebelrepetierer 50m,
KK Liegendkampf, Vorderlader (alle Disziplinen), alle GK Gewehrdisziplinen **5,-- €**

- KK Freigewehr (3x40 Schuß), GK Freigewehr (3x40 Schuß) **7,-- €**

Flinte TRAP/DoppelTRAP, Flinte SKEET **15,-- €**

- **Mannschaft** (zusätzlich zur Einzelschützegebühr) **3,-- €**

- **Protest-/Einspruchsgebühr** (sofort zu zahlen) **25,-- €**

- **Berufungsgebühr** (sofort zu zahlen) **25,-- €**



Einzel- und Mannschaftswettbewerbe Allgemein

Anlage 3.1
Gültig ab 01.10.2016

Wettbewerb	Klasse →	Kennz. d. SpO	Herrenklasse	Damenklasse	Schülerklasse A		Jugendklasse		Junioren				Herren- Altersklasse	Damen- Altersklasse	Seniorenklasse						
					m	w	m	w	A m	B m	A w	B w			A		B		C		
					10	11	20	21	30	31	40	42			41	43	50	51	60	61	62
Luftgewehr	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Luftgewehr 3-Stellung	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Zimmerstutzen	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
KK 100 m	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
KK-Sportgewehr (3x20)	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
KK 50 m Zielfernrohr	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
GK-Standardgewehr (3x20)	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Ordonnanzgewehr offene Visierung (1.58 O)	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Ordonnanzgewehr geschlossene Visierung (1.58 G)	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
KK-Freigewehr (3x40)	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
GK-Freigewehr (3x40 - Halbprogramm)	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
KK-Liegendkampf	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
GK-Liegendkampf	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Unterhebelrepetierer .22FB	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Unterhebelrepetierer GK	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
10 m Luftpistole	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
10 m Mehrschüssige Luftpistole	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
50 m Pistole	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
25 m Schnellfeuerpistole	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
25 m Schnellfeuerpistole .22 kurz	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
25 m Pistole	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
25 m Pistole - stehend beidhändig	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
25 m Zentralfeuerpistole	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
25 m Pistole 9 mm Luger	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
25 m Revolver .357 Magnum	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
25 m Revolver .44 Magnum	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
25 m Pistole .45 ACP	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
25 m Standardpistole	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Flinte Trap	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Flinte Doppeltrap	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Flinte Skeet	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Laufende Scheibe 10 m	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Laufende Scheibe 10m MIX	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Laufende Scheibe 50 m	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Laufende Scheibe 50 m MIX	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Armbrust 10 m	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Armbrust int. 30 m	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Armbrust nat. - Scheibe	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Armbrust nat. - Stern	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Armbrust nat. - Kombiniert	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Feldarmbrust IAU 900	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Perkussionsgewehr	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Perkussionsfreigewehr	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Perkussionsdienstgewehr	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Steinschloßgewehr	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Steinschloßgewehr 100 m liegend	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Muskete	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Perkussionsrevolver	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Perkussionspistole	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Steinschloßpistole	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Perkussionsflinte	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		
Steinschloßflinte	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→		

E Einzelwertung M Mannschaftswertung keine Startberechtigung b = bei Klasse Startmöglichkeit nach Regel 0.7.1.1 SpO E* LVM intern M* Startberechtigung nach Regel 0.7.1.1 SpO b* = bei Klasse

Rheinischer Schützenbund e.V. 1872

Ausschreibung Landesverbandsmeisterschaften 2017



Einzel- und Mannschaftswettbewerbe Bogen

Anlage 3.2

Gültig ab 01.10.2016

↓ Wettbewerb	Klasse → Klassennummer	Kennz. d. SpO	Herren- klasse		Damenklasse		Schülerklasse A		Schülerklasse		Jugendklasse		Junioren		Herren- Altersklasse		Damen- Altersklasse		Senioren- klasse		Seniorinnen		Menschen mit körperlicher Behinderung										
			10		11		20		21		22		23		30		31		40		41		50		51		60		61		AB2/SH2	AB1/SH1	AB2/SH2
			1968 - 1996		2003 + 2004		2005 + 2006		2000 - 2002		1997 - 1999		1952 - 1967		1951 und älter		31.12.2000 und älter																
Bogen WA im Freien Recurve	6.10	E	M	E	M	E	M	E	E ²	M	E ¹	E	M	E	b40	E	M	E	M	E	M	E	b60										
Bogen WA im Freien Compound	6.15	E	M	E	M	E ⁴		E ⁴				E		b30	E	b10	b40	b11	E	b10	b11 ²	b11	b50 ²	b10	b51 ²	b11							
Bogen WA im Freien Blankbogen	6.16	E	M*	E	b10*	E ¹		b20 ¹				b10 ³	b10*	b11 ²	b10 ³	b10*	b11 ²	b10*	b10 ³	b10*	b11 ²	b10*	b50 ³	b10*	b51 ²	b10*							
Bogen WA Halle Recurve	6.20	E	M*	E	M*	E	M	E	E ²	M	E ¹	E	M	E	b40	E	M	E	M	E	M	E	b50	E	b51								
Bogen WA Halle Compound	6.25	E	M	E	M	E ⁴		b20 ⁴				E		b30	E	b10	b40	b11	E	b10	b11 ²	b11	b50 ⁵	b10	b51 ²	b11							
Blankbogen Halle	6.26	E	M*	E	b10*	E ¹		b20 ¹				b10 ³	b10*	b11 ²	b10 ³	b10*	b11 ²	b10*	b10 ³	b10*	b11 ²	b10*	b50 ³	b10*	b51 ²	b10*							
Langbogen Halle	6.27	E ¹		b10*								b10*	b10*	b11 ²	b10*	b10*	b10*	b10*	b10*	b10*	b10*	b10*	b10*	b10*	b10*	b10*	b10*						
Feldbogen WA Recurve	6.30	E	M*	E	b10*	E		b20				E		b30	E	b10*	b40	b10*	E	b10*	b11	b10*	b50	b10*	b11	b10*							
Feldbogen WA Compound	6.35	E	M*	E	b10*							E		b30	E	b10*	b40	b10*	E	b10*	b11	b10*	b50	b10*	b11	b10*							
Feldbogen WA Blankbogen	6.36	E	M*	E	b10*							E		b30	E	b10*	b11	b10*	E	b10*	b11	b10*	b50	b10*	b11	b10*							
Feldbogen Langbogen	6.37	E*		E*								b10*	b11*	b10*		b11*		b10*		b11*		b10*		b11*		b10*							
3D WA Recurve	6.40	E*		E*		E ⁸		b20 ⁸				b40 ⁸	b30 ⁸	b10 ⁸		b11 ⁸		b10 ⁸		b11 ⁸		b10 ⁸		b11 ⁸		b10 ⁸		b51 ⁸					
3D WA Compound	6.45	E*		E*		E ⁸		b20 ⁸				b40 ⁸	b30 ⁸	b10 ⁸		b11 ⁸		b10 ⁸		b11 ⁸		b10 ⁸		b11 ⁸		b10 ⁸		b51 ⁸					
3D WA Blankbogen	6.46	E*		E*		E ⁸		b20 ⁸				b40 ⁸	b30 ⁸	b10 ⁸		b11 ⁸		b10 ⁸		b11 ⁸		b10 ⁸		b11 ⁸		b10 ⁸		b51 ⁸					
3D WA Langbogen	6.47	E*		E*		E ⁸		b20 ⁸				b40 ⁸	b30 ⁸	b10 ⁸		b11 ⁸		b10 ⁸		b11 ⁸		b10 ⁸		b11 ⁸		b10 ⁸		b51 ⁸					
3D WA Instinktivbogen	6.48	E*		E*		E ⁸		b20 ⁸				b40 ⁸	b30 ⁸	b10 ⁸		b11 ⁸		b10 ⁸		b11 ⁸		b10 ⁸		b11 ⁸		b10 ⁸		b51 ⁸					

E Einzelwertung M Mannschaftswertung keine Startberechtigung b = bei Klasse Startmöglichheit
E* LVM intern M* Startberechtigung b* = bei Klasse Regel 0.7.1.1 SpO

 LVM intern - Klasse wird nur ausgetragen, wenn mindestens 6 Teilnehmer in der Klasse zur LVM gemeldet werden, die die angegebene Ringzahl erreicht haben

E⁸ LVM intern - Klasse wird nur ausgetragen, wenn mindestens 4 Teilnehmer in der Klasse zur LVM gemeldet werden

1 300 2 350 3 370 4 400 5 530 6 550 7 580 Mindeststringzahlen

Rheinischer Schützenbund e.V. 1872

Ausschreibung Landesverbandsmeisterschaften 2017



Einzel- und Mannschaftswettbewerbe Auflage

Anlage 3.3

Gültig ab 01.10.2016

Wettbewerb	Klasse →	Kennz. d. SpO	Herren-Altersklasse		Damen-Altersklasse		Seniorenklasse												Menschen mit körperlicher Behinderung		
			50		51		A				B				C				AB2/SH2	AB1/SH1	AB2/SH2
			1962 - 1971		1971 - 1981		70	71	72	73	74	75	31.12.1943 und älter		31.12.2002 und älter		90	92	93		
Luftgewehr - Auflage	1.11		E*	M*	E*	M*	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72	**	**	**
Zimmerstutzen - Auflage	1.31		E*	M*	E*	M*	E*	M*	E*	b70*	E*	b70*	E*	b70*	E*	b70*	E*	b70*	**	**	**
KK 100 m - Auflage	1.36		E*	M*	E*	M*	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72	**	**	**
KK 50 m - Auflage	1.41		E*	M*	E*	M*	E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72	**	**	**
KK 50 m Zielfernrohr - Auflage	1.43						E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72	**	**	**
KK 100 m Zielfernrohr - Auflage	1.44						E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72	**	**	**
Luftpistole - Auflage	2.11						E	M	E	b70	E	M	E	b72	E	b72	E	b72	**	**	**
25 m Pistole - Auflage	2.43						E	M	b70	b70	b70	b70	b70	b70	b70	b70	b70	b70			
Perkussionsgewehr - Auflage	7.11						E*	M*	b70*	b70*	b70*	b70*	b70*	b70*	b70*	b70*	b70*	b70*	**	**	**

E Einzelwertung
 M Mannschaftswertung
 keine Startberechtigung
 b = bei Klasse Startmöglichkeit nach Regel 0.7.1.1 SpO

E* LVM intern
M* Startberechtigung
b* = bei Klasse Regel 0.7.1.1 SpO

** Wertung laut Geburtsjahr SpO Teil 0

Stand: 26.09.2016

Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten!

Rheinischer Schützenbund e.V. 1872

Ausschreibung Landesverbandsmeisterschaften 2017



Einzel- und Mannschaftswettbewerbe Menschen mit körperlicher Behinderung

Anlage 3.4
Gültig ab 01.10.2016

Wettbewerb	Klasse → Klassennummer	Kennz. d. SpO	SH2/AB2 m/w mit HM		SH1/AB1 m ohne HM		SH1/AB1 w ohne HM		SH3 m/w mit HM		SH3 m/w ohne HM	
			90	92	93	94	96					
31.12.2002 und älter												
Luftgewehr	1.10	E	M*	E	M*	E	b92*	E			E	
Luftgewehr - liegend	1.18	E		E		b92						
Zimmerstutzen	1.30	E	M*	E	M*	b92	b92*					
KK 100 m	1.35	E	M*	E	M*	b92	b92*					
KK 3 x 20	1.40					E						
KK 3 x 40	1.60			E								
KK Liegendkampf	1.80	E		E		b92						
10 m Luftpistole	2.10			E		E						
10 m Mehrschüssige Luftpistole	2.16			E		b92						
10 m Mehrschüssige Standardpistole	2.17											
50 m Pistole	2.20			E		b92						
25 m Pistole	2.40			E		b92						

Disziplinen mit Wahrmöglichkeit zwischen Behinderten- und Nichtbehinderten-Wettbewerben

E Einzelwertung
 M Mannschaftswertung
 keine Startberechtigung

E* LVM intern
 M* Startberechtigung nach
 b* = bei Klasse Regel 0.7.1.1 SpO

Stand: 26.09.2016

Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten!

Zeitplan für die KrM 2017

Datum	Disziplin	Leitender und Ort	Termin BezM
29.10.2016 30.10.2016	7.00 VL Kurz- u. Langwaffen	Andreas Dehmer in Höhn	18.02.2017 04.03.2017
12.11.2016	1.36 KK 100m Auflage	Roland Schwarz in Hof	18.02.2017
19.11.2016	1.35 KK 100m	Roland Schwarz in Hof	05.03.2017
	1.44 KK 100m Auflage ZF		18.03.2017
26.11.2016 27.11.2016	1.98 Unterhebelrepetierer .22lFB	Norbert Kempf in Marienberg	11.03.2017
	1.99 Unterhebelrepetierer GK		12.03.2017
	2.10 Luftpistole	Uwe Stecker in Hellenhahn	19.02.2017
	2.11 Luftpistole Auflage		05.03.2017
	1.20 Luftgewehr 3-Stellung	Armin Stahl in Kaden	19.02.2017
	1.60 KK 3x40 Schuß		?
03.12.2016 04.12.2015	1.40 KK 3x20 Schuß (Halbprogramm)	Armin Stahl in Kaden	04.03.2017
10.12.2016 11.12.2016	1.10 Luftgewehr (ohne Sch., Jug., Jun)	Dirk Eisenmenger in Oberrod	05.03.2017
07.01.2017 08.01.2017	1.11 Luftgewehr Auflage (ohne Schüler)	Herbert Reuscher in Rennerod	04.03.2017
14.01.2017 15.01.2017	1.80 KK Liegendkampf	Hartmut Werner in Kaden	25.03.2017
	2.40 KK SpoPi .22lFB	H.-W. Mayer in Hatterert	19.02.2017
	2.42 KK SpoPi .22lFB beidhändig		05.03.2017
	2.42 KK SpoPi .22lFB Auflage		11.03.2017
21.01.2017 22.01.2017	1.58 Ordonnanzgewehr (offenes Visier) 1.58 Ordonnanzgewehr (geschl. Visier)	Christoph Stahl in Höhn	04.03.2017
28.01.2017 29.01.2017	2.30 OSP .22lFB	W. Stöcker in Fehl-Ritzhausen	04.03.2017
	2.32 OSP .22kurz		12.03.2017
	2.45 ZFPistole .30 - .38		26.03.2017
	2.60 Standardpistole	Armin Stahl in Kaden	04.03.2017
	1.10 Luftgewehr (alle Jugendklassen)		04.03.2017
04.02.2017 05.02.2017	1.41 KK 50m Auflage 1.42 KK 50m Auflage ZF	Richard Juntke in Westerburg	04.03.2017
11.02.2017 12.02.2017	2.53 ZFGebrPistole 9mm	Jürgen Schneider in Hachenburg	18.03.2017
	2.59 ZFGebrPistole .45ACP		11.03.2017
	3.20 Skeet	Karl-Heinz Pitton in Höhn	11.03.2017
	3.10 Trap		12.03.2017
18.02.2017 19.02.2017	2.20 Freie Pistole	Uwe Stecker in Kaden	12.03.2017
	3.15 Doppel-Trap	Karl-Heinz Pitton in Höhn	12.03.2017
	2.55 ZFGebrRevolver .357 Mag	H.-W. Mayer in Hachenburg	19.03.2017
	2.58 ZFGebrRevolver .44 Mag		19.03.2017
04.03.2017 05.03.2017	1.11 Luftgewehr Auflage (Schüler)	Patrick Hahn in Westerburg	02.04.2017

Bitte alle hier nichtaufgeführten Termine mit dem Kreissportleiter absprechen.
Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.



Regeln für das Schießen mit Unterhebelrepetierer (Lever Action)

1.1 Waffen

Disziplin I: Lever Action Gewehre im Kaliber .22lfB (.22 lr)

Disziplin II: Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition (GK)

Zugelassen sind Unterhebelrepetierer, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden.

Zugelassen sind auch entsprechende Repliken.

1.2 Auf jeder Feuerwaffe müssen in Deutschland gültige Beschusszeichen nach gesetzlichen Vorschriften vorhanden sein.
Ausnahme = Originale vor Einführung der Beschusspflicht.

1.3 Bekleidung: Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.2.3 SpO, Schießhose nach Ziffer 1.2.4 SpO und Schießschuhe nach Ziffer 1.2.5 SpO, ist nicht erlaubt.

1.4 Abzug: mindestens 1.000g
Der Abzugswiderstand darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein.

1.5 Mündungsbremsen: sind nicht gestattet.

1.6 Ladekapazität: mindestens 5 Patronen.

1.7 Laufbeschwerungen: sind nicht gestattet.

1.8 Gewicht: ohne Limit, jedoch darf das Gewicht der Originalwaffe nicht überschritten werden.

1.9 Schäftung: wie Original.
Lochschaft, Handballenauflage oder jede Art von Handstütze gemäß der SpO sind nicht gestattet.

1.10 Visierung

Offene „typgemäße“ Visierung (keine Matchvisierung u. ä.), alternativ Lochkimme, mit kleinem Schraubteller. Vernierdiopter u. ä. sind nicht erlaubt.

Erlaubte Lochkimme: Eine eventuelle vorhandene Seitenverstellung darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein (ggf. mittels Madenschraube o. ä. blockieren).

Maximaler Außendurchmesser des Schraubtellers 14 mm.

Mindest-Lochdurchmesser (Durchblick) 1,5 mm. Zusätzliche Einsätze sind nicht erlaubt. Maximal sind zwei Zielhilfen erlaubt, keine "Dreipunktvisierung".

1.11 Zielhilfsmittel: sind nicht gestattet.

1.12 Gewehrriemen: ist nicht gestattet.

1.13 Schießbrille: ist erlaubt.

1.14 Munition

Disziplin I: Randfeuerpatronen im Kaliber .22lfB (.22 lr)

Disziplin II: Handelsübliche (auch selbst geladene) Zentralfeuermunition.

2. Schießentfernung und Scheiben

Die Schießentfernung beträgt 50m.

Scheiben: Disziplin I + II: Gewehrscheibe 100 m gemäß 0.20 SpO (Scheibe Nr. 4)

3. Schusszahlen - Schießzeit

Sportjahr	Sachbearbeiter(in)	Telefon	Leichlingen	Seite
2017	Frau Sander	(02175) 1692 - 0	26.09.2016	1 von 3



- 3.1** Die Disziplinen I und II bestehen aus je 40 Schuss.
20 Schuss stehend in 4 Serien à 5 Schuss in 75 Sek.
20 Schuss kniend in 4 Serien à 5 Schuss in 75 Sek.
Maximale Schusszahl pro Scheibe: 10

Ab dem 46. Lebensjahr ist statt kniend der Sitzendanschlag erlaubt.

Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniendschießen beträgt die Pause max. 10 Min.

3.2 Probeschüsse

Vor Beginn der Wettkampfschüsse: 1 Probserie im Stehendanschlag à 5 Schuss in 75 Sek.

4. Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit ist nach Regel 0.12 SpO zu verfahren.

5. Vorkampf und Endkampf

Ab der Landesverbandsmeisterschaft (LVM) wird eine Unterteilung in Vorkampf und Endkampf vorgenommen.

Am Endkampf nehmen die 5 besten Schützen des Vorkampfes teil.

Geschossen werden im Stehendanschlag 2 Serien à 5 Schuss in 75 Sek.

5.1 Endergebnis

Das Ergebnis im Endkampf wird zum Vorkampfergebnis addiert.

5.2 Ergebnisgleichheit Endkampf

Im Falle von Ergebnisgleichheit nach dem Endkampf schießen die ergebnisgleichen Schützen sofort 1 Stechschuss nach Ansage in 75 Sekunden.

Ist die Ergebnisgleichheit dann noch nicht gebrochen, so liegt das bessere Ergebnis bei der geringsten Entfernung des Stechschusses vom Mittelpunkt der Scheibe. Ein Probeschießen findet nicht statt.

6. Wertung:

Disziplin I: Wertung gemäß SpO Kleinkaliber.

Disziplin II: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

7. Durchführung

Nach dem Kommando „Laden“ fragt der Schießleiter: „Sind Sie bereit?“. Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. mit dem Kommando „Start“ die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf: „Achtung“ und nach weiteren ca. 5 Sek. das Kommando „Start“. Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando: „STOP“. Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

8. Störungen

8.1 Anlage

Tritt an einer Anlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, wird diese Serie nicht gewertet und die Schusslöcher werden abgeklebt. Nach Behebung der Störung wird die Serie wiederholt. Eine zusätzliche Probserie wird nicht gestattet.

8.2 Waffen- und Munitionsstörung

Sportjahr	Sachbearbeiter(in)	Telefon	Leichlingen	Seite
2017	Frau Sander	(02175) 1692 - 0	26.09.2016	2 von 3



Wird eine Waffe aus irgendeinem Grunde funktionsunfähig, darf der Schütze unter genauester Beachtung der allgemein üblichen Sicherheitsbestimmungen versuchen, die Störung innerhalb der Serienzeit zu beheben und das Schießen fortzusetzen.

Falls die Störung in der Serienzeit nicht behoben werden kann, bekommt der Schütze keine Zeitverlängerung. Die geladene Waffe ist zu entladen (entfernen des Magazins, falls technisch möglich) und mit offenem Verschluss und Laufrichtung zur Scheibe abzulegen.

Beachtet der Schütze diese Sicherheitsregel nicht, so ist er zu disqualifizieren (rote Karte).

Die vor der Störung abgegebenen Schüsse werden für diese Serie gewertet. Der Schütze darf in der nächsten Serie wieder antreten.

Ein Tausch der Waffe ist nicht erlaubt.

9. Allgemeines

Die Disziplinen I und II werden landesverbandsintern als Einzel- und Mannschaftswettbewerbe (siehe Anlagen 2 und 3 der Ausschreibung) ausgetragen. Sofern es die örtlichen Gegebenheiten es zulassen, werden diese Disziplinen parallel geschossen!

Bis einschließlich Bezirk bleibt es den Veranstaltern vorbehalten, die Disziplinen wie unter Punkt 5 beschrieben, durchzuführen. Die Meldung zur nächsthöheren Meisterschaft erfolgt mit dem Vorkampfergebnis. Bei allen nicht aufgeführten Punkten ist die SpO sinngemäß anzuwenden.

Sportjahr	Sachbearbeiter(in)	Telefon	Leichlingen	Seite
2017	Frau Sander	(02175) 1692 - 0	26.09.2016	3 von 3